

RisikoManager

Gefährdungsbeurteilungen systematisch, effizient und rechtskonform umsetzen

Gefährdungsbeurteilungen helfen die tägliche Arbeit sicherer und effizienter zu gestalten. Mit dem RisikoManager erfassen Sie systematisch alle Gefahrenquellen und Sie legen Maßnahmen fest, um möglichst sicher und ohne unnötige Gefährdung arbeiten zu können.

Ist eine Maßnahme nicht mehr ausreichend oder müssen zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden, planen und überwachen Sie die Umsetzung mit dem RisikoManager. Sie können Gefahren direkt beschreiben oder mit Checklisten arbeiten oder Betriebsanweisungen verwenden, der RisikoManager bietet alle drei Optionen. Ebenso können Sie sowohl Arbeitsbereiche, Tätigkeiten als auch Arbeitsmittel beurteilen und systematisch optimieren.

In Kombination unserer Chemikalienverwaltung oder dem ChemWeb kann die chemische und optional auch die biologische Gefährdung automatisch ausgelesen und bestimmt werden. Der RisikoManager „weiß“ automatisch wie gefährlich eine Chemikalie ist und kann z.B. auf Knopfdruck den Umgang mit krebserzeugenden (CMR) Stoffen dokumentieren (für diese Dokumentation besteht eine 40jährige Aufbewahrungspflicht).

Zusatzfunktionen helfen bei der Überwachung und Dokumentation von Arbeitsplatzgrenzwerten, dem Vergleich des Gefahrenpotentials von Gefahrstoffen oder der Überwachung entsprechend der Störfallverordnung.

Die 7 Schritte zur perfekten Gefährdungsbeurteilung:

Schritt 1: Gefahrenquellen erfassen

Bezeichnung	Bemerkung
Lager	
Routineanalyse	
Tätigkeit1	
Wartung	

Stammdaten erfassen

Hinterlegen Sie in den Stammdaten die Arbeitsbereiche, die Tätigkeiten und Arbeitsmittel die bei Ihnen vorhanden sind, bzw. von denen Gefahren ausgehen können.

Schritt 2: Gefahren erkennen

Was kann an den Arbeitsplätzen, bei den Tätigkeiten und beim Umgang mit einzelnen Geräten passieren, welche Gesundheitsgefahren bestehen, welche Unfälle könnten passieren? Sie haben drei Möglichkeiten die Gefahren bzw. Gefahrenquellen zu beschreiben:

Gefahr	Maßnahmen	Dauerfrist	Ermittlung	Prüfung	Tätigkeit	Einzel
1.1						
2						
2.1						

2.1. Gefahrenquellen direkt benennen

Erfassen Sie direkt die Gefahrenquellen, die Sie z.B. bei einer Begehung erkannt haben. Ob Sie die Gefahren für einzelne Arbeitsbereiche oder Tätigkeiten oder einzelne Arbeitsmittel (Anlagen) oder Teilweise so oder so erfassen bleibt Ihnen überlassen.

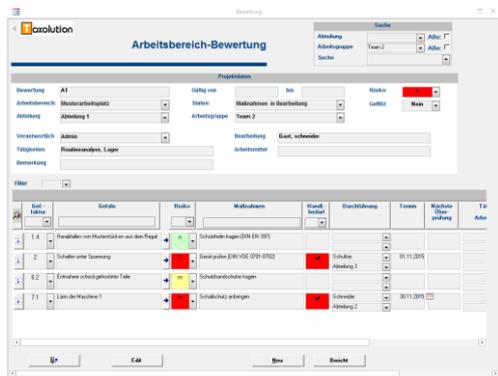
Frage	Antwort	Maßnahmen	Beurteilung	Status
1. Sind die Beschäftigten darüber informiert, dass sie ihre Arbeit auf sichere Weise durchführen sollen?				
2. Sind die Beschäftigten darüber informiert, dass keine Arbeit in den Freizeiträumen erlaubt werden darf?				

2.2. Checklisten verwenden

Neben der direkten Beschreibung der Gefahren können Sie auch Check- oder Prüflisten

verwenden. Checklisten können in den Stammdaten hinterlegt werden und den jeweiligen Arbeitsbereichen, Tätigkeiten oder Arbeitsmitteln auf Knopfdruck zugeordnet werden.

Schritt 4: Maßnahmen festlegen / Handlungsbedarf festlegen



4.1. Maßnahmen festlegen

Was müssen Sie tun um bestmöglich die erkannten Gefahren zu vermeiden? Benennen Sie Maßnahmen wie die Gefahren vermieden bzw. minimiert werden können. Die Maßnahmen sollten nach dem TOP Prinzip festgelegt werden. Hierbei sollten zunächst technische (T), danach organisatorische (O) und danach personelle (P) Maßnahmen ergriffen werden.

4.2. Handlungsbedarf erfassen

Falls die beschriebenen Maßnahmen noch nicht umgesetzt / implementiert wurden besteht Handlungsbedarf. Durch Klicken auf Handlungsbedarf „weiß“ der RisikoManager, dass noch weitere Arbeiten notwendig sind, um die beschriebenen Gefahren zu minimieren.

Optional kann festgelegt werden, wer oder welche Abteilung, bis wann die jeweilige Maßnahme umsetzen soll.

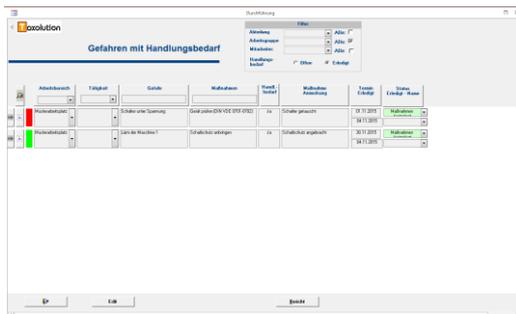
Schritt 5: Maßnahmen mit Handlungsbedarf bearbeiten



Maßnahmenübersicht bearbeiten

Alle Maßnahmen für die noch Handlungsbedarf besteht werden in einer Übersicht zusammengefasst. Die Übersicht kann nach Abteilungen und Personen selektiert werden, so dass jeder nur die Maßnahmen sieht, die er oder sie umsetzen soll.

Schritt 6: Wirksamkeit der Maßnahmen prüfen



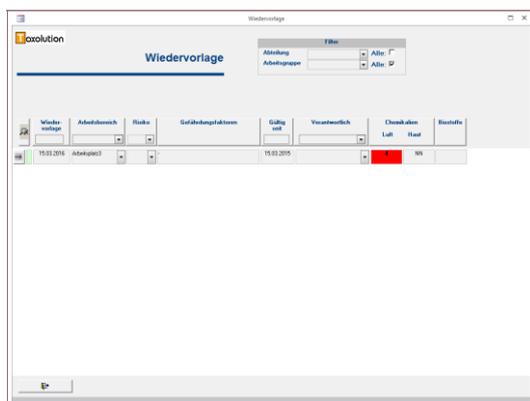
Maßnahmen	Status	Erledigt	Verantwortlich	Erstellungsdatum	Status
Schüler ohne Supervision	Schüler betreut	ja	Schüler betreut	19.12.2015	bearbeitet
Sanitär-Verhalten?	Schüler betreut	ja	Schüler betreut	19.12.2015	bearbeitet

Bearbeitete Maßnahmen auswählen

Die Übersichtstabelle zeigt alle Maßnahmen bei denen Handlungsbedarf bestand und die zwischenzeitlich bearbeitet wurden (Schritt 5). Wurde die Maßnahme korrekt umgesetzt und wird die Gefahr dadurch minimiert dann war die Maßnahme erfolgreich. Sind noch Nachbesserungen notwendig können Sie die Umsetzung der Maßnahme (die Erledigung des Handlungsbedarfs) über die Statusangabe wieder dem Schritt 4 oder 5 zuweisen.

Schritt 7: Gefährdungsbeurteilung fortschreiben /optimieren

Eine Gefährdungsbeurteilung ist keine einmalige Aktion, sondern ein Prozess den Sie regelmäßig wiederholen sollten. Nur so können Sie die Sicherheit und alle Prozesse systematisch verbessern und optimieren.



Wieder-vorlage	Maßnahmen	Risiko	Gefährdungsaktionen	Gültig-zeit	Verantwortlich	Checklisten	Beurteilung
15.03.2016	Aktuelle			15.03.2016			Neu

Wiedervorlagetabelle öffnen

Sie sollten alle Gefahrenquellen regelmäßig betrachten und prüfen, ob neue Gefahren erkennbar sind oder ob durch neue Maßnahmen Gefährdungen verringert werden können. Anhand der Wiedervorlage-Übersicht sehen Sie sofort, wann, welche Gefahrenquelle bearbeitet wurde und welche, wann, erneut betrachtet werden sollten.

Zusätzlich Funktionen

Chemische Gefährdung

Gruppe	Substanz	CAS	ADW	Gefahr Einatmen	Gefahr Hautkontakt	akute Gesundheitsschädlichkeit	chronische Gesundheitsschädlichkeit	Umweltgefährlich	Brand-/Explosionsgefährlich	and. Lager
	Pyridin-3-carbonsäurechloridbromid	2020-531	-/-	vernachlässigbar	gering	hoch	vernachlässigbar	vernachlässigbar	gering bis hoch	-
	Pyridin-4-carbaldehyd	872-855	-/-	vernachlässigbar	gering	hoch	vernachlässigbar	gering	gering bis vernachlässigbar	-
	Pyridin-4-carbonitril	100-481	-/-	gering	mittel	mittel	vernachlässigbar	sehr hoch	gering bis vernachlässigbar	-
C	pyridine	110-86-1	-/-	gering	mittel	mittel	vernachlässigbar	mittel	hoch	-
	Pyridin, äthyl-deriv., Crude Tar Base, (The complete composition of Pyridinumchlorid)	88391-11-7	-/-	sehr hoch	sehr hoch	vernachlässigbar	sehr hoch	sehr hoch	gering bis vernachlässigbar	-
	Pyridinumchlorid	628-13-7	-/-	gering	mittel	hoch	vernachlässigbar	sehr hoch	gering bis vernachlässigbar	-
	Pyridinumchloridbromat	3629-14-3	-/-	sehr hoch	mittel	hoch	sehr hoch	sehr hoch	hoch	-
	Pyridinum-dibromat	20039-37-6	-/-	sehr hoch	mittel	hoch	sehr hoch	sehr hoch	hoch	-
	2-Pyridinol	142-98-5	-/-	vernachlässigbar	gering	hoch	vernachlässigbar	vernachlässigbar	gering bis vernachlässigbar	-
	4-Pyridinol	628-64-2	-/-	vernachlässigbar	gering	hoch	vernachlässigbar	vernachlässigbar	gering bis vernachlässigbar	-
	Pyridinol-Hydrochlorid	65-22-5	-/-	gering	-	-	mittel	-	-	-
	Pyridinolhydrochlorid	65-22-5	-/-	vernachlässigbar	gering	hoch	vernachlässigbar	vernachlässigbar	gering bis vernachlässigbar	-
	1-(2-Pyridinyl)-2-naphthol	85-85-8	-/-	vernachlässigbar	gering	hoch	vernachlässigbar	sehr hoch	gering bis vernachlässigbar	-
	Brompyridinchlorid	100-95-0	-/-	vernachlässigbar	gering	hoch	vernachlässigbar	sehr hoch	gering bis vernachlässigbar	-

Allgemeine Stoffbewertung

Das automatische Bewertungssystem des RisikoManager informiert auf einen Blick wie gefährlich ein Stoff ist. Die Stoffe werden entsprechend der inhalativen und dermatologischen Gefährdung eingestuft. Zusätzlich bewertet der RisikoManager die chronische und akute Toxizität sowie die Umweltgefährdung und das Brandverhalten.

Bewertung der chemischen Gefährdung

Mat.Nr.	Chemikalie	ADW	Umfeld	Tätigkeit	Umfeld								
	Carbonäthyl	-/-	ng/ml	15Min	2	1	1	1	1	1	1	1	1
	Carbonäthyl	-/-	ng/ml	15Min	2	1	1	1	1	1	1	1	1
	Carbonäthyl	-/-	ng/ml	15Min	2	1	1	1	1	1	1	1	1
	Carbonäthyl	-/-	ng/ml	15Min	2	1	1	1	1	1	1	1	1
	Carbonäthyl	-/-	ng/ml	15Min	2	1	1	1	1	1	1	1	1
	Carbonäthyl	-/-	ng/ml	15Min	2	1	1	1	1	1	1	1	1
	Carbonäthyl	-/-	ng/ml	15Min	2	1	1	1	1	1	1	1	1
	Carbonäthyl	-/-	ng/ml	15Min	2	1	1	1	1	1	1	1	1
	Carbonäthyl	-/-	ng/ml	15Min	2	1	1	1	1	1	1	1	1
	Carbonäthyl	-/-	ng/ml	15Min	2	1	1	1	1	1	1	1	1

Beim Auswählen der Stoffe, die in einem Bereich oder bei einer Tätigkeit eingesetzt werden, erfolgt die automatische Bewertung mit Standardwerten (Wirkmenge = kg oder l, Dauer > 15 Min, Freisetzungspotential = hoch, Wirkfläche = hoch). Durch Änderung der Wirkmenge, Dauer, etc. wird automatisch eine Neubewertung durchgeführt.

Hinweis: Die chemische Gefährdung kann vollständig mit der Chemikalienverwaltung

*verlinkt werden, bzw. die Daten werden
direkt aus der Chemikalienverwaltung oder
dem ChemWeb übernommen.*

Biologische Gefährdung

Bewertung der biologischen Gefährdung entsprechend Biostoffverordnung

Arbeitsbereichs- oder tätigkeitsbezogene Auswertung der Gefährlichkeit von Biostoffen entsprechend der Biostoffverordnung. Inkl. Biostoffdatenbank mit ca. 10000 Einträgen.

Hinweis: Die biologische Gefährdung kann vollständig mit der Chemikalienverwaltung verlinkt werden.

Begehungsprotokolle

Erstellen Sie auf Knopfdruck Vorlagen für Begehungsprotokolle.

Hinweis: Als optionale Erweiterung können die Begehungsprotokolle auch direkt über einen Tablet PC (Windows System) erfasst werden. Die mechanische Übertragung in den Beurteilungsbogen entfällt damit.

Arbeitsplatzgrenzwerte überwachen

Stoffübersicht

Stoff	Substanz	CAS-Nr.	Filterprogramm	AGW ppm	AGW Staub	Spezielle Begrenzung	AGW Atemlung	AGW Kontrolle	Zugvorbereitet
101	1,1,1-Trichloroethan	69-71-5	GH007	GH008	100	200	DFG, H, Y	Nein	Nein
102	1,1,1-Trichloroethan	111-15-9	GH008	2	10,0	800	DFG, EL, H, Y	Nein	Nein
103	1,1,1-Trichloroethan	110-47-6	GH008	1	4,9	800	DFG, EL, H, Z	Nein	Nein
104	1,1,1-Trichloroethan	5989-27-5	GH007, GH007	20	110	200	DFG, EL, Y	Nein	Nein
105	1,1,1-Trichloroethan	58-63-5	GH007, GH007	50	200	200	DFG, EL	Nein	Nein
106	1,1,1-Trichloroethan	68393-37-5	GH008, GH008	0,01	100	100	DFG, Y	Nein	Nein
107	1,1,1-Trichloroethan	68393-37-5	GH008, GH008	0,01	100	100	DFG, EL, Y, H1	Nein	Nein
108	1,1,1-Trichloroethan	71-85-4	GH007	200	1100	100	DFG, EL, H, Y	Nein	Nein
109	1,1,1-Trichloroethan	71-85-4	GH007	200	1100	100	DFG, EL, H, Y	Nein	Nein
110	1,1,1-Trichloroethan, methylenchlorid	71-85-4	GH007	200	1100	100	DFG, EL, H, Y	Nein	Nein
111	1,1,2-Trichloroethan	79-34-5	GH008, GH008	1	7	200	DFG, H	Nein	Nein
112	1,1,2-Trichloroethan	79-34-5	GH008, GH008	1	7	200	DFG, H	Nein	Nein

Eine automatische Prüfroutine erfasst zunächst alle Stoffe mit denen Sie arbeiten, ob es für diese einen Arbeitsplatzgrenzwert gibt. Gleichzeitig wird dokumentiert, ob dieser Wert überwacht wird.

Hinweis: Kunden mit einem Softwarepflegevertrag oder Wartungsvertrag erhalten automatisch (jährlich) eine aktuelle Stoffliste mit allen aktuell geltenden Arbeitsplatz-Grenzwerten.

Datum	Bereich	Messwert	Einheit	Ergebnis	Status	Nachbearbeitung
01.08.2010	Bereich 1	05	Alkoholgeruch	Ergebnis O.K. *	-	-
30.07.2011	Bereich 1	05	Alkoholgeruch	100 ppm	Ergebnis O.K. *	-
01.08.2012	Bereich 1	05	Alkoholgeruch		Ergebnis schlecht	1.9.2012

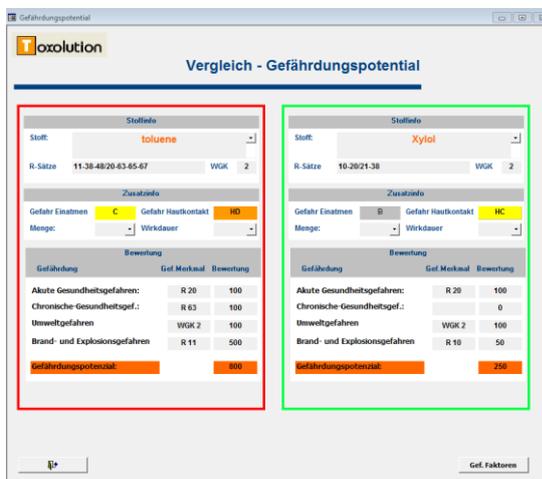
AGW überwachen und dokumentieren

Jeder Überprüfung/Überwachung der AGWs kann dokumentiert und nachverfolgt werden.

Lärmbelastung überwachen

Dokumentieren und überwachen Sie die Lärmbelastungen an den Arbeitsplätzen bzw. bei den einzelnen Tätigkeiten.

Gefährdungspotential vergleichen / Ersatzstoffe suchen



Die Gefährlichkeit von Stoffen zu vergleichen ist problematisch. Wir haben deshalb die Gefährdungen der akuten Gesundheitsgefahr, der chronischen Gesundheitsgefahr, der Umweltgefahr und der Brand- und Explosionsgefahr faktorisiert (die Faktoren können frei geändert werden) und somit die Gesamtgefahr eines Stoffes vergleichbar gemacht. Sie wählen die zu vergleichenden Stoffe aus und das Programm berechnet das Gefährdungspotential und markiert automatisch den „ungefährlicheren“ Stoff.

Ein Tool das Sie unbedingt für Ihre Ersatzstoffsuche benutzen sollten.

Umgang mit CMR Stoffen



Bereichs- / Tätigkeitbezogene Personenzuordnung

Um die Dokumentationspflicht (GefStoffV, 40 Jahre) beim Umgang mit krebserzeugenden, mutagenen oder erbgutverändernden Stoffen möglichst einfach und umfassend umzusetzen haben wir ein spezielles Erfassungs-/Auswertemodul entwickelt.

Aus den Daten der chemischen Gefährdung generiert der RisikoManager eine Liste mit Personen die mit CMR-Stoffen Kontakt haben. Zusätzlich kann aus den Lagerbewegungen (Link zur Chemikalienverwaltung notwendig) ausgelesen werden wann, von wem CMR Stoffe entnommen wurden. Diese Informationen können in Substanz-, Anwender- oder Tätigkeitsbezogenen Berichten ausgewertet werden.



Exakte Personenzuordnung

(optionale Erweiterung)

Wem die bereichs- und tätigkeitsbezogene Auswertung nicht ausreicht oder zu ungewiss ist kann auch eine exakte Dokumentation durchführen – mit einem mobilen Scanner kein Problem.

Scannen Sie, bevor Sie mit einer Chemikalie umgehen, auf den BarCode auf der Flasche bzw. dem Gefäß. Der BarCode Scanner ist etwa so groß wie eine Streichholzschachtel und kann mehre tausend BarCode's speichern. Nach Synchronisation (Bluetooth) mit dem RisikoManager werden automatisch die CMR Stoffe selektiert. (Die Selektion kann auch auf andere Stoffgruppen ausgedehnt werden und kann jederzeit wiederholt werden, falls Sie auch Stoffe erfassen möchten, die zum Zeitpunkt des Kontaktes noch nicht als krebserzeugend erkannt waren).

Sie erhalten so ohne großen Aufwand eine exakte Dokumentation wer, wann mit welchen Stoffen Kontakt hatte.

Kommentar / Feedbackmodul
(optionale Erweiterung)

SOP Manager - Kommentar

Kommentar

Anwender: admin
Datum: 18.01.2013

SOP Nr.: 19
SOP Titel: Schreiben von SOPs

Kommentar - Titel
SOP zu kurz

Bemerkung
Beschreibung ist zu kurz

chromaSOFT

Abbrechen

Die meisten Probleme oder Gefahren werden erkannt wenn man eine Tätigkeit ausübt, mit einem Arbeitsmittel arbeitet oder eine Betriebsanweisung umsetzen will. Mit unserem Feedback-Modul können Sie übers Internet Kommentare, Anregungen und Verbesserungsvorschläge erfassen und übermitteln. Der RisikoManager ordnet die Mitteilung automatisch der Tätigkeit, dem Arbeitsmittel oder der Betriebsanweisung zu. Der/die Verantwortliche sieht so strukturiert wo, was verbessert bzw. geändert werden muss.

Notfallplan

evolution Notfallplan

Notfall

Kriterien

1	Fe-Ex / Fe-Exk	Leitlinie
2	Lagerbestand	Brandverhüten
4	Lagerbestand	Gefahrstoffe
5	Lagerbestand	Fallrisiko im gebietstagen Alter beredlicher Stelle
7	Gefährdung	Asbestentgelde
8	Gefährdung	Arbeitsplatz
9	Zustandskontroll	

Alle Not-Aktionen ausführen

Notfallplan

Schnellzugriff (keine Anmeldung notwendig) auf Aktionen, die Sie in einem Notfall durchführen sollten.

Sie können auf Telefonlisten, Lagerbestandsberichte (z.B. explosive oder leicht entzündliche Stoffe), Gefährdungsauswertungen oder beliebige Zusatzdokumente zugreifen (Link zur Chemikalienverwaltung für Lagerbestandsauswertungen notwendig).

Übergeordnete Gefährdungsfaktoren-Verwaltung

Hinterlegen Sie Handlungsanweisungen, Sicherheitspläne und Vorschriften was wie in Ihrer Firma umgesetzt werden soll.

Von Vorgaben zur persönlichen Schutzausrüstung (PSA) über Tätigkeiten mit speziellen Anforderungen und Sicherheitsanforderungen (Vorsorgeuntersuchungen) bis hin zu Notfallplänen können die firmenspezifischen Vorgaben den jeweiligen Gefährdungsbereichen zugeordnet und überwacht werden.

Abteilungstrennung

Alle Objekte und Beurteilungen werden nach Abteilung getrennt. Jeder Mitarbeiter sieht nur die Gefährdungen und Beurteilung seiner Abteilung. Der Zugang erfolgt über spezielle Zugangsrechte.

Preisinfo

Best.-Nr.			Preis
R-720-01	RisikoManager, 1 con. User		2680,-
	Gefährdungsbeurteilung gemäß ArbSchG, Arbeitsplatz-, Tätigkeits- und Arbeitsmittelbezogene Bewertungen, Risikobewertung mit Maßnahmenzuordnung und Durchführungsüberwachung, Begehungsprotokollvorlage, Stoffinformation mit automatischer Stoffbewertung, AGW Übersicht, Gefahrenpotential-Vergleich (Ersatzstoffsuche), CMR Dokumentation, VAWS Erfassung, Notfallplan. Automatische individuelle Rechtevergabe, Verlinkung mit anderen Toxolution Programmen		
R-742-00	RisikoManager – Abteilungstrennung		790,-
	Trennung aller Zugangs-, Eingabe- und Auswertefunktionen nach Abteilung und/oder Standort, limitierte Zugangsrechte für Mitarbeiter anderer Abteilungen oder Standorte		
R-755-00	Umgang mit CMR-Stoffen – Exakte Personenzuordnung		680,-
	Transfersoftware (Bluetooth) zum RisikoManager, inkl. stoffgruppenspezifischer (CMR Stoffe) Auswerte- und Berichtssoftware, BarCode Etikettendruck für Stoffe, Tätigkeits- und Mitarbeiterzuordnung		
R-760-01	Übergeordnete Gefährdungsfaktoren-Verwaltung		1340,-
	Übergeordnete Verwaltung von Gefährdungsfaktoren und Maßnahmen. Gefährdungsfaktoren und deren Maßnahmen werden Firmenübergreifend geregelt/festgelegt (z.B. PSA, Handschuhplan, etc.) und den einzelnen Abteilungen/Tätigkeiten individuell zugeordnet.		
Z-315-BC	Kleiner Bluetooth BarCode Scanner		120,-
	Softwarepflegevertrag / Wartungsvertrag		Angebot,-
	Jährliche Anpassung an Gesetzesänderungen und neue Vorschriften, inkl. aktuellen AGW-Daten, Laufzeit 3 Jahre, beliebig verlängerbar, Kosten pro Jahr		

Alle Preise in Euro, zzgl. MwSt

Toxolution GmbH & Co KG
Bruchstraße 54a
67098 Bad Dürkheim
Tel.: 06322 9456 11
Fax: 06322 9456 29
E-Mail: info@toxolution.de